Quelle: https://manuscripta.at/?ID=6032
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner), Bibliothek

aller menschen schöni sond über aller engel schö:
ni Alles daz schön ist im himel vnd in erden dz
ist nüz wider die schöni die an im lit Fröd
über fröd sullen die haben die in an sullen sche
ewecklüchen Da sie hort van siner schöni alsd
reden Da ward sie trefteklichen starck vond
mit fröden kam sie zu der stat da der herr ir
lieb inmen was Alle pazten warn in vf ge:
trän mit fröden giengen sie in die stat die waz
ale weit daz sie ir ze ent mit gesehen macht
Die wäg in der stat die wären all van lutrem
gold. sie was öch als höch daz sie kam tach dar
ob mit sach vnd was alle über zoyen mit der
sunen Die sach am bot in der stat daz was
alles geziert mit grünem samet Die junck:
frówen leiten sie dar an Da sie an dem bette
alsa lag Da sach sie izn gemünte herzen gegē
ir gän vond er was so schön daz sie nie so vil
van siner schöni het gehört er wer zetusent
mälen schöner Sin antlit lucht vnd gab lucht
über alles daz liecht daz in der stat was Sin
gang was gegen ir vnd sin schöni durch lucht
ir hertz vond durch gieng alle ire glider Im
volgt alles daz näch das im himel vnd ertrich
was vond die himelschlich mutter maria waz
im aller nächst vond die im allermaist gedie
neren die giengen im da aller nächst dar näch
vond im ie der mensch gedient hat in der nähi
volget er im näch Alle die menschen die vf.